Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 19. November 1937

Nachlass Faulhaber 10018, S. 38

Stand: 02.06.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Freitag, 19.11.37. Nach der Sitzung Max Olofs, Goldschmied und Bildhauer, bringt mir seine Monstranz für die Friedenskirche. Hoher Fuss und doch leicht. † Lobt den Kuraten als kunstverständig. Ich bin kurz, damit er nicht Eingabe macht. Ich erkläre: Ich leide darunter, daß wir den Künstlern nicht mehr Aufträge geben können. Zusage nicht gemacht. Aber sein Werk gelobt.

16.30 Uhr Elisabeth Schmidt-Pauli zum Namenstag. Ihre beiden Bücher, zu deren Verbreitung, zunächst auch Sankt Paul, cento *[Ital. „Hundert“]*. Bild von der Saecularfeier.

17.00 Uhr Maria Fitz - ob Weihnachten nach Schönbrunn, wäre gut für sie nach dem Tod der Mutter.